

Ellefelder Bote

Amts- und Informationsblatt der Gemeinde Ellefeld

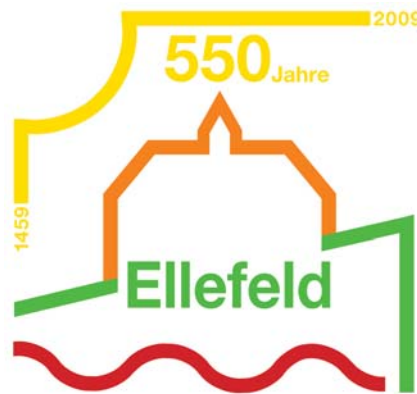


Jahrgang 2009

Mittwoch, den 8. Juli 2009

Nummer 7

**550 Jahre
Ellefeld**



**Historische
Postkarten**

Festwoche vom 04. - 11. Oktober 2009



Die historische Ansichtskarte

„An der Hauptstraße“ steht über dieser Ansichtskarte mit einer kolorierten Fotografie aus der Zeit um etwa 1910, die laut rückseitigem Eindruck bei „Cl. Paul Falkenstein“ verlegt worden ist (Clara Paul war die Mutter von Bruno und Fritz Paul und führte in Falkenstein das Fotogeschäft).

Versuchen Sie einmal, sich an die Stelle des Fotografen zu stellen: Brücke und Gebäude passen da nicht zusammen! Das markante Gebäude im Hintergrund ist sofort auszumachen als das Arzt'sche Haus, Südstraße 34. Davor, an der Hauptstraße, das derzeit leerstehende Gebäude, ehemals „Hansen Bäck“. Es zeigt sich im Prinzip noch heute so, nur der Eingangsbe-

reich vom Hauptgebäude wurde verändert. An der Giebelseite lesen wir „August Hopfer & Eisenstuck / Installationsgeschäft für Elektrische Anlagen“. Im Ellefelder Adressbuch von 1912 finden wir aber weder die Namen noch die Firma. Es ist also anzunehmen, dass das Unternehmen damals schon nicht mehr existierte. Die Brücke, die „Nodins Brücke“, steht nicht mehr an der alten Stelle in der Verlängerung der auf die Lindenstraße führenden Gasse. Sie wurde göltzschauwärts als Eingang zur Bahnhofstraße verlegt. Wir berichteten darüber. Den Kandelaber am alten Brückenstandort gibt es natürlich auch nicht mehr, genauso wenig wie die elektrischen Freileitungen, das alte Bachgeländer und die Bäume an der Haupt- und Lindenstraße. Tm

Aus dem Rathaus wird berichtet

Öffentliche Bekanntmachung (Notbekanntmachung) des Ergebnisses der Wahl zum Gemeinderat der Gemeinde Ellefeld am 07. Juni 2009

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am 08.06.2009 das amtliche Endergebnis zur Gemeinderatswahl entsprechend § 50 Abs. 3 KomWO festgestellt.

Entsprechend § 51 Abs. 1 KomWO werden die Ergebnisse der Wahl hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Bei der Gemeinderatswahl in der Gemeinde Ellefeld wurden folgende Ergebnisse erzielt:

Zahl der Wahlberechtigten:	2537
Zahl der Wähler:	1300
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	32
Zahl der gültigen Stimmzettel:	1268
Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen:	3739
Wahlbeteiligung:	51,2 %

Von den Parteien und Wählervereinigungen erreichten Gesamtstimmenzahlen und somit ermittelten Sitze im Wahlgebiet:

Partei/WV	Gesamtstimmenzahl	%	Sitze
ULE	2239	59,9	10
CDU	848	22,7	4
DIE LINKE	396	10,6	1
EBV	256	6,8	1

Zahl der für die einzelnen Bewerber abgegebenen gültigen Stimmen:

1 Unabhängige Liste für Ellefeld / ULE

Name	Beruf oder Stand, Anschrift	Stimmen
Tittel, Maria	Sparkassenfachwirtin, Hammerbr. Straße 13, 08236 Ellefeld	593
Mädler, Jürgen	Apotheker, Schulstraße 1, 08236 Ellefeld	243
Schaller, Christfried	Elektromeister, Lindenstraße 21, 08236 Ellefeld	180
Noack, Ulrich	Angestellter, Hauptstraße 47, 08236 Ellefeld	163
Frank, Bernd	Heimleiter, Am Graben 17, 08236 Ellefeld	89
Leucht, Andreas	Reisebüroinhaber, Lindenstraße 33, 08236 Ellefeld	66
Schädlich, Hagen	Berufsschullehrer, Str. d. Friedens 23, 08236 Ellefeld	122
Ebert, Steffen	Stahlbetonbaumeister, Lindenstraße 32, 08236 Ellefeld	78
Kasiske, Thomas	Angestellter, Hohofener Straße 15, 08236 Ellefeld	55
Kühn, Andreas	Kommunalarbeiter, Am Graben 3, 08236 Ellefeld	120
Müller, Mike	Kaufmann, Lutherring 18, 08236 Ellefeld	106
Dr. Schädlich, Doris	Ärztin, Winkelgasse 1, 08236 Ellefeld	424

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH. Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Internet: www.ellefeld.de, E-Mail: gemeinde-ellefeld@ellefeld.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil: Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger. Erscheinungsfolge: monatlich. Bezugsmöglichkeit: kostenlose Verteilung an alle Haushalte der Gemeinde Ellefeld

2 Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Bauer, Bernd	Geschäftsführer, Lindenstraße 13, 08236 Ellefeld	240
Dr. Hüttner, Rüdiger	Lehrkraft, J.-S.-Bach-Straße 5, 08236 Ellefeld	226
Trommer, Heiko	Elektrotechnikermeister, selbstständig, Hohofener Straße 14, 08236 Ellefeld	112
Wieczorek, Monika	Rentner, Juchhöh 24, 08236 Ellefeld	74
Meinel, Karlheinz	Geschäftsführer, Klein-Juchhöh 12, 08236 Ellefeld	16
Kowitz, Torsten	Kaufmann, Lutherring 15, 08236 Ellefeld	106
Spörl, Falk	Verkaufsleiter, Damaschkestraße 3, 08236 Ellefeld	74

3 DIE LINKE / DIE LINKE

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Mailach, Martin	Kundenberater, Winkelgasse 3, 08236 Ellefeld	115
Reichstein, Gertraude	Rentnerin, Hohofener Straße 39, 08236 Ellefeld	98
Schramm, Monika	Dipl.-Ing. Pädagoge, Berufsschullehrer, Südstraße 8, 08236 Ellefeld	86
Wald, Ingeburg	Rentnerin, Pestalozzistraße 1, 08236 Ellefeld	97

4 Ellefelder Bürgervereinigung / EBV

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Lorenz, Matthias	Tischlermeister, Schulstraße 31, 08236 Ellefeld	82
Renger, Stefan	Elektromeister, R.-Schumann-Str. 22, 08236 Ellefeld	63
Röder, Klaus	selbstständig, Am Graben 16, 08236 Ellefeld	57
Kellner, Konrad	Dipl.-Ingenieur, Marktplatz 3, 08236 Ellefeld	25
Büttner, Karsten	Konditormeister, Str. d. Friedens 14, 08236 Ellefeld	25
Kellner, Doris	Ingenieur Ökonom für Textiltechnik, Marktplatz 3, 08236 Ellefeld	4

Es wurden folgende Bewerber gewählt:**1 Unabhängige Liste für Ellefeld / ULE**

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Tittel, Maria	Sparkassenfachwirtin, Hammerbr. Straße 13, 08236 Ellefeld	593
Dr. Schädlich, Doris	Ärztin, Winkelgasse 1, 08236 Ellefeld	424
Mädler, Jürgen	Apotheker, Schulstraße 1, 08236 Ellefeld	243
Schaller, Christfried	Elektromeister, Lindenstraße 21, 08236 Ellefeld	180
Noack, Ulrich	Angestellter, Hauptstraße 47, 08236 Ellefeld	163
Schädlich, Hagen	Berufsschullehrer, Str. d. Friedens 23, 08236 Ellefeld	122
Kühn, Andreas	Kommunalarbeiter, Am Graben 3, 08236 Ellefeld	120
Müller, Mike	Kaufmann, Lutherring 18, 08236 Ellefeld	106
Frank, Bernd	Heimleiter, Am Graben 17, 08236 Ellefeld	89
Ebert, Steffen	Stahlbetonbaumeister, Lindenstraße 32, 08236 Ellefeld	78

2 Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Bauer, Bernd	Geschäftsführer, Lindenstraße 13, 08236 Ellefeld	240
Dr. Hüttner, Rüdiger	Lehrkraft, J.-S.-Bach-Straße 5, 08236 Ellefeld	226
Trommer, Heiko	Elektrotechnikermeister, selbstständig, Hohofener Straße 14, 08236 Ellefeld	112
Kowitz, Torsten	Kaufmann, Lutherring 15, 08236 Ellefeld	106

3 DIE LINKE / DIE LINKE

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Mailach, Martin	Kundenberater, Winkelgasse 3, 08236 Ellefeld	115

4 Ellefelder Bürgervereinigung / EBV

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Lorenz, Matthias	Tischlermeister, Schulstraße 31, 08236 Ellefeld	82

Namen der Ersatzpersonen in der festgestellten Reihenfolge:**1 Unabhängige Liste für Ellefeld / ULE**

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Leucht, Andreas	Reisebüroinhaber, Lindenstraße 33, 08236 Ellefeld	66
Kasiske, Thomas	Angestellter, Hohofener Straße 15, 08236 Ellefeld	55

2 Christlich Demokratische Union Deutschlands / CDU

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Wieczorek, Monika	Rentner, Juchhöh 24, 08236 Ellefeld	74

Spörl, Falk	Verkaufsleiter, Damaschkestraße 3, 08236 Ellefeld	74
Meinel, Karlheinz	Geschäftsführer, Klein-Juchhöh 12, 08236 Ellefeld	16

3 DIE LINKE / DIE LINKE

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Reichstein, Gertraude	Rentnerin, Hohofener Straße 39, 08236 Ellefeld	98
Wald, Ingeburg	Rentnerin, Pestalozzistraße 1, 08236 Ellefeld	97
Schramm, Monika	Dipl.-Ing. Pädagoge, Berufsschullehrer, Südstraße 8, 08236 Ellefeld	86

4 Ellefelder Bürgervereinigung / EBV

<u>Name</u>	<u>Beruf oder Stand, Anschrift</u>	<u>Stimmen</u>
Renger, Stefan	Elektromeister, R.-Schumann-Str. 22, 08236 Ellefeld	63
Röder, Klaus	selbstständig, Am Graben 16, 08236 Ellefeld	57
Kellner, Konrad	Dipl.-Ingenieur, Marktplatz 3, 08236 Ellefeld	25
Büttner, Karsten	Konditormeister, Str. d. Friedens 14, 08236 Ellefeld	25
Kellner, Doris	Ingenieur Ökonom für Textiltechnik, Marktplatz 3, 08236 Ellefeld	4

Jeder Wahlberechtigte, jeder Bewerber und jede Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, kann innerhalb einer Woche nach der öffentlichen Bekanntmachung des Wahlergebnisses gegen die Wahl unter Angabe des Grundes Einspruch bei der Rechtsaufsichtsbehörde, Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 96, 08523 Plauen, erheben. Nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm *eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte*, beitreten.

Ellefeld, 08.06.2009


 Heinrich Kerber
 Bürgermeister

Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG der Gemeinde Ellefeld

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h	Kinder- garten 9 h	Hort 6 h
	in EUR	in EUR	in EUR
erforderliche Personalkosten	586,08	270,50	158,25
erforderliche Sachkosten	136,09	62,81	36,75
erforderliche Betriebskosten	722,17	333,31	195,00

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten (z. B. 6-h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

1.2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h	Kinder- garten 9 h	Hort 6 h
	in EUR	in EUR	in EUR
Landeszuschuss	150,00	150,00	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	132,73	82,96	44,26

Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	439,44	100,35	50,26
---	--------	--------	-------

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete
1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in EUR
Abschreibungen	2.163,00
Zinsen	1.520,60
Miete	-
Gesamt	3.683,60

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat	Krippe 9 h	Kinder- garten 9 h	Hort 6 h
	in EUR	in EUR	in EUR
Gesamt	71,85	33,16	19,40

Vorbereitung der 550-Jahr-Feier unserer Gemeinde



„Männer gesucht“

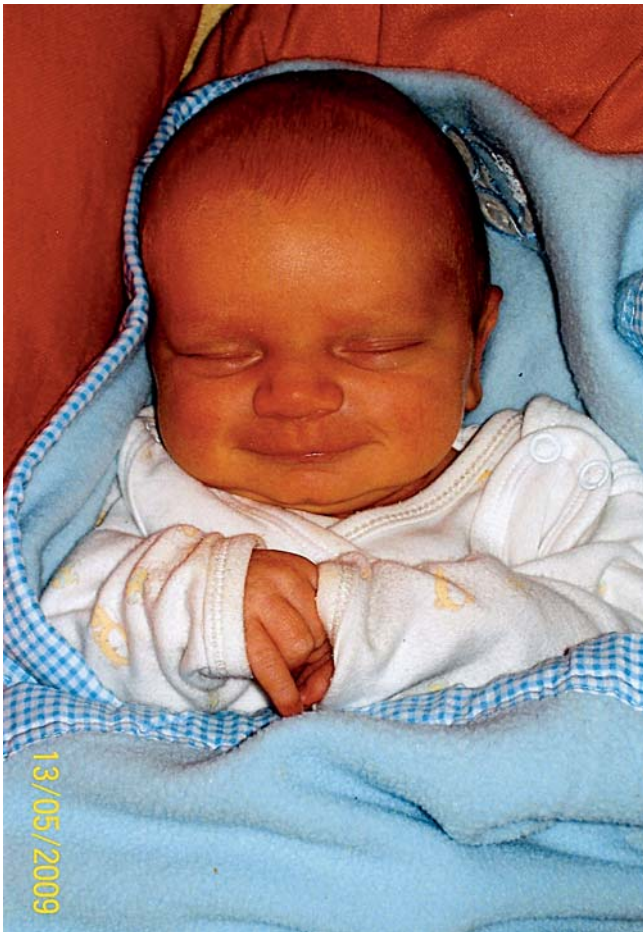
für den Festumzug am 11.10.2009!
 Für unseren Festumzug fehlen noch ca. 20 Männer, die in verschiedenen Bildern sowie als Schilderträger eingesetzt werden sollen. Beweisen Sie Mut und melden Sie sich bei uns unter Angabe Ihrer Anschrift, Tel.-Nr. und Konfektionsgröße.

Festwoche vom 04. - 11. Oktober 2009

Eine solche Möglichkeit bietet sich nicht so schnell wieder, an so einem großen Ereignis persönlich teilzunehmen. Meldung in der Gemeindeverwaltung, Tel. 78110. Wir danken allen, die bisher ihre Bereitschaft zur Teilnahme am Festumzug bekundet haben, ob Betrieb, Gewerbetreibende, Vereine und Privatpersonen. Gegenwärtig wird an der Detailplanung gearbeitet. Jeder Teilnehmer erhält rechtzeitig Auskunft über den Einsatz mit Ort und Zeit.

Das Festkomitee

Ellefeld begrüßt neue Erdenbürger



Anakin Spinnler, geb. 08.05.2009, wohnhaft Rathenaustr. 1



Constantin Prager, geb. 10.05.2009, wohnhaft Schillerstr. 4



Lionel Walter, geb. 07.06.2009, wohnhaft Südstr. 78



Max Klopp, geb. 08.06.2009, wohnhaft Juchhöh 14

Ellefelder Notizen

Wahl-Nachlese im Gemeinderat

„Eine Wahl ist eine demokratische Sache. Als Kandidat muss man auch damit rechnen, dass man nicht gewählt wird“, unterstrich Bürgermeister Heinrich Kerber (parteilos) im Gemeinderat am 17. Juni beim Rückblick auf die Kommunalwahl vom 7. Juni. Die Wahlbeteiligung in Ellefeld von rund 51 Prozent schätzte er als „relativ gut“ ein. Die Ellefelder haben die Karten neu gemischt, auch mehrere junge Leute wurden gewählt. Von den 16 gewählten Gemeinderäten sind zehn Personen, die bisher schon im Rat waren, sowie sechs neue. Die Unabhängige Liste (ULE) hat zehn Sitze, die CDU vier und je einen die Ellefelder Bürgervereinigung/EBV und Die Linke.

Eine Anfrage von Ratsmitglied Matthias Lorenz (EBV), bei der es um die Kandidatur des im Bauhof beschäftigten Kommunalarbeiters Andreas Kühn ging, konnte mittlerweile auch beantwortet werden. In diesem Fall liegt kein Hinderungsgrund gemäß der Sächsischen Gemeindeordnung vor. „Arbeiter der Gemeinde unterliegen nicht dem Hinderungsgrund gemäß Gemeindeordnung. Auch wenn das neue Tarifrecht keine Differenzierung mehr zwischen Arbeitern und Angestellten vornimmt, ist für die Beurteilung die im Arbeitsver-

trag aufgeführte und somit tatsächlich ausgeübte Tätigkeit maßgeblich“, hat das Landratsamt begründet. Bürgermeister Heinrich Kerber: „Auch anderswo treten Bauhof-Beschäftigte zur Kommunalwahl an. Das ist rechtlich in Ordnung und legitim.“ Jürgen Hübner (jhüb)

Hoffnung auf neues Löschfahrzeug

Die finanziellen Weichen zur Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld sind gestellt: „213.000 Euro Fördermittel werden aus dem Konjunkturpaket II bewilligt“, verkündete Bürgermeister Heinrich Kerber zur jüngsten Ratssitzung. Dazu kommt noch der Eigenanteil der Kommune. Das neue Löschfahrzeug wird für die Einsatzbereitschaft unbedingt benötigt, da das alte weit über 30 Jahre alt ist. Eine Zunahme vielfältiger technischer Hilfeleistungen stelle höhere Anforderungen an die Ausrüstung. Allerdings werden sich die Feuerwehrleute noch etwas gedulden müssen: „Es sind noch einige Vorbereitungen zu treffen. Dieses Jahr wäre es sowieso nicht mehr zu schaffen“, dämpfte Kerber die Erwartungen. (jhüb)

"Leichter Verzug" beim grundhaften Ausbau



Beim grundhaften Ausbau der Hohofener Straße gebe es „leichten Verzug, der sich jedoch in Grenzen halte“, erläuterte Bürgermeister Heinrich Kerber zur jüngsten Ratssitzung. Auf die von Gemeinderat Christfried Schaller (Unabhängige Liste) angesprochenen Beschwerden von Autofahrern über den schlechten Zustand der Umleitungsstrecke zur Hammerbrücker Straße entgegnete Kerber: „Diese Umleitung ist nur ein Provisorium und wurde von der Gemeinde auf eigene Kosten hergerichtet.“ Durch starke Regengüsse sei die Strecke ausgespült worden. Mit Technik der Baufirmen, die an der Hohofener Straße tätig sind, sollten die größten Schäden an der Umleitung behoben werden.

Viertakt-Stampfer wird gekauft

Der Bauhof wird sich einen neuen Vier-Takt-Stampfer für Erdarbeiten zulegen. Das Gerät soll zum Preis von 2082 Euro gekauft werden, hat der Gemeinderat beschlossen. Der bisher genutzte Stampfer könne wegen fehlender Ersatzteile nicht mehr instandgesetzt werden. (ihüb)

Bauhof-Gebäude saniert

Mit neuem Putz und frischer Farbe wurde das triste Erscheinungsbild des Nebengebäudes am denkmalgeschützten Oberen Schloss auf Vordermann gebracht. „Es handelt sich um die Fassadensanierung sowie den Einbau neuer Tore, Fenster und Türen“, erläutert Architekt Matthias Steudel. Bei der Farbgebung der Fassade habe man einen etwas dunkleren Ton als beim benachbarten Herrenhaus gewählt. Mit diesem Kontrast solle optisch unterstrichen werden, dass es sich um ein separates Gebäude handelt. Es steht ebenfalls unter Denkmalschutz und wird vom kommunalen Bauhof genutzt. Früher diente es als Wirtschaftsgebäude, in dem Stallungen untergebracht waren. Die Sanierungskur war von Gemeinderäten im Hinblick auf die 550-Jahr-Feier unseres Ortes im Oktober angeregt worden, zumal das daneben befindliche Obere Schloss ein attraktiver Blickfang ist. Die Kosten für die Fassade betragen laut Vergabesumme 23.700 Euro. Hinzu kommen die Tischlerarbeiten in Höhe von rund 17.700 Euro. „Beim Innenausbau des Oberen Schlosses gibt es leider noch keine Fortschritte“, räumt Matthias Steudel ein. „Mit den vorgesehenen Räumen für die Heimatfreunde sowie dem Bürgersaal ist bislang nur eine Teilnutzung untersetzt.“ Inzwischen scheint sich bei der Bewilligung von Fördermitteln etwas zu bewegen: Wie Bürgermeister Kerber zur Ratssitzung im Juni andeutete, sei jetzt doch noch eine finanzielle Zuwendung in Aussicht. (jhüb)

Gewerbepark verkehrstechnisch erschlossen

Die verkehrstechnische Erschließung des Gewerbeparkes am Weißmühlenweg ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Sichtbar ist das an der neu angelegten Ringstraße, die an den Weißmühlenweg angebunden ist. Von den Versorgungsträgern wurden Arbeiten am Leitungsnetz von Erdgas und Wasser vorgenommen. Außerdem ist die Straßenbeleuchtung neu installiert. „Die Ringstraße ist als kommunale Straße künftig öffentlich nutzbar. Beim Ausbau wurde der Lkw-Verkehr berücksichtigt. Laster mit Anhänger können ohne Wendemannöver entlang fahren“, verdeutlicht Jonas Ficker vom Auerbacher Planungsbüro Projekta. „Auch das benachbarte Autohaus Oppel wurde mit angebunden. In puncto Zu- und Ausfahrt wurde damit eine komplexe Lösung für alle Anlieger realisiert.“

Die umfangreichen Bauarbeiten haben sich auch auf die Wasserversorgung sowie einen Regenwasserkanal erstreckt. Eine alte Trafostation wurde stillgelegt. Jeder Abnehmer im Gebiet hat einen eigenen Elt-Anschluss bekommen. „Das Projekt wird mit Fördermitteln aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe (GA) zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur unterstützt“, erläutert Evi Petzold vom Bauamt der Gemeinde. Dabei werde eine rund 90-prozentige Förderung gewährt. Als Kosten für die verkehrstechnische Erschließung sind rund 350.000 Euro veranschlagt. Nutzer der neuen Straße werden vor allem die Firmen Möbelscheune, Umweltservice Willgeroth sowie Hit-Parfüm sein, die im Gewerbepark ihr Domizil haben. „Auf den Straßenbau haben wir lange gewartet. Nun ist endlich eine ordentliche Zufahrt mit entsprechender Tragkraft vorhanden“, sagt Ralph Willgeroth, der sich als Umweltservice auch der Baumpflege widmet und mit der Firma schon einige Jahre am Weißmühlenweg präsent ist. Auch der Bauhof nutzt eine Halle, nebenan befind-

det sich das Streusalzsilos. Im ehemaligen Verwaltungsgebäude will ein junger Gewerbetreibender demnächst einen Autoservice mit Fahrzeugpflege und Kleinreparaturen einrichten. Die Revitalisierung des Geländes am Weißmühlenweg hat eine lange Geschichte: Nach einem langwierigen juristischen Tauziehen hatte die Gemeinde im Jahr 2007 im Rahmen einer Zwangsversteigerung das Areal samt Gebäuden erworben. Früher waren dort bekanntlich die Ellefelder Polstermöbelfirma und später das Fliesenstudio Mag-Mega ansässig. „Ellefeld hat keine neuen Gewerbegebiete auf der grünen Wiese angelegt, sondern ist um Ausbau und gewerbliche Wiedernutzung vorhandener Industriestandorte bemüht.

Ein Beispiel dafür war auch der Straßenbau am Gewerbering mit Anbindung an die Bahnhofstraße. Wichtig ist, dass wir damit die Infrastruktur für unsere mittelständischen Firmen verbessern. Zugleich wird für die Altstandorte eine neue gewerbliche Nutzung ermöglicht“, unterstreicht Bürgermeister Heinrich Kerber die Strategie der Kommune. (jhüb)

Unsere Hundertjährigen 1909 - 2009: Löwen-Apotheke Ellefeld

Das Apothekenwesen gehört zu den ältesten Bereichen des Gesundheitswesens. Der aus dem Griechischen herkommende Begriff bedeutet eigentlich „Niederlage“ und meint einen Raum für Zubereitung und Verkauf von rezeptpflichtigen Arzneimitteln. In Europa geht die Geschichte auf das frühe Mittelalter zurück, als Friedrich II. im Jahre 1231 eine Medizinalverordnung erließ, nach der die Berufe Arzt und Apotheker getrennt wurden. Der Apotheker mit seinen meist an Klöster angeschlossenen Lagern war damals für die Bereitstellung von Heilkräutern, tierischen Heilmitteln und allerlei Pillen, Drogen und Mixturen verantwortlich, allmählich wurde er zum Handwerker, der Naturstoffe verarbeitete bis hin auch zu Marzipan, Bonbons und Schokolade. Erst im 18. Jahrhundert bildete sich die Apotheke in der heutigen Form heraus und mancherorts kann man noch die „Offizin“, den Zubereitungs- und Verkaufsraum, mit seinen altertümlchen Gefäßen bewundern. In unserer Gebirgsheimat hat sich die Apotheke aus den so genannten „Buckel-Apotheken“ entwickelt, das waren Volksheilkundler, die vielfältige Natur- und Heilkenntnisse hatten, von Ort zu Ort zogen und ihre Produkte offerierten. In größeren Orten gründeten sich Stadtapotheken. Doch diese Entwicklung ging an Ellefeld vorbei. Unsere Vorfahren mussten sich selbst helfen mit eingetragenen Kräutern, mit überlieferten Behandlungen von Alltagswehwehchen.



Unser Gemeinderat, der sich in vielen Belangen für unser

Dorf einsetzte, stellte 1904 den Antrag, im Ort eine Apotheke einzurichten. Begründet wird das Gesuch „mit dem Anwachsen der Bevölkerungszahl auf 5100, dem Vorhandensein eines Arztes und von zwei Krankenkassen in Ellefeld mit 1500 Mitgliedern, welche 1905 2200 M für Medikamente bezahlt haben und diese in Auerbach oder Falkenstein (bis 40 min Weg) zu holen sind.“ - Die Amtshauptmannschaft erteilt einen abschlägigen Bescheid, sie zweifelt an der Lebensfähigkeit einer hiesigen Apotheke. Unser Gemeinderat erwies sich mit seiner Hartnäckigkeit einmal mehr erfolgreich: Am 22. Oktober 1908 beschloss das Dresdener Ministerium des Innern, neben der Errichtung einer zweiten Apotheke in Auerbach die Personalkonzession für eine Apotheke in Ellefeld zu vergeben. Anzumerken ist, dass es damals im Gegensatz zu heute keine Niederlassungsfreiheit für Apotheker gab. Genau zwei Monate später erhielt der Bewerber, Apotheker Georg Otto Seelinger aus Dessau, die Konzession und sollte zum 1. Juli die Apotheke eröffnen. Er wurde aber erst am 19. Juli verpflichtet, so dass das Eröffnungsdatum der 20. Juli 1909 ist. Seelinger wechselte nach Aue, sein Nachfolger wurde am 1. Oktober 1916 Max Tebrich aus Kulmbach, ihm folgte am 1. November 1923 (nach anderen Angaben am 26. März 1924) Dr. phil. Alfred Wilhelm Hildebrandt aus Zwickau. Trotz eines Jahresumsatzes von 18.500 M (mit einem Gewinn von 2900 M), wobei täglich ca. 5 Rezepte bearbeitet wurden, wurde die Löwen-Apotheke als „Hungerapotheke“ bezeichnet und vorgeschlagen, sie zu Gunsten einer zweiten Apotheke nach Falkenstein zu verlegen. Wieder ist es unserem Gemeinderat zu verdanken, dass dies nicht geschah: Mit 2700 Krankenkassen-Mitgliedern und 8500 M Medikamentenkosten, zudem einer zweiten Arzt-Praxis (1928) wurde der Bedarf begründet. Hildebrandt war am 7. Mai 1929 verstorben, seine Witwe und später Apotheker Heinz Conrad führten die Geschäfte. Ab dem 19. August 1930 war Apotheker Heinrich Bernhard Josef Böcker Apotheken-Chef, er kaufte die Apotheken-Einrichtung, wozu „Officin mit sämtlichen Gefäßen, die Homöopathie, die Material-, Glas-, Pack und Kräuterzimmer, das Laboratorium, der Medizinkeller und der Mineralwasserkeller“ gehörten. Der Umsatz steigerte sich auf 21.305 RM (1933) und 25.394 RM (1937). Um die immer wieder diskutierte Lebensfähigkeit der Ellefelder Apotheke zu erhöhen, wurde ab Juli 1938 der Arzneimittelbedarf der Bad Reiboldsgrüner Heilanstalt teilweise von hier aus gedeckt.

Nach dem zweiten Weltkrieg, 1947, kam der 1913 in Geyer geborene Clemens Johannes Schmidt nach Ellefeld.

Schmidt lernte in Kauth als Praktikant und studierte 1936 bis 39 in Breslau Pharmazie. Als Dienstverpflichteter war er in verschiedenen Apotheken eingesetzt und nach einer kurzen Zeit in Burgstädt war Schmidt ein halbes Jahr in Ellefeld Apothekenverwalter, erhielt die Apotheke am 1. April 1948 als Staatspächter und nach Umwandlung in eine staatliche



Apotheker Johannes Schmidt.

Apotheke war er ab 1. April 1953 deren Leiter bis zu seiner Erkrankung 1971.



über die Tätigkeit als Apothekerpraktikant

Dem - Der (Vor- und Zuname) *Johannes Schmidt.*
 geboren am *28 Juli* 19*73* in *Geitz, in La*
 wird hiermit bescheinigt, daß er -sie vom *1 ten April* 19*33*
 bis zum *31 ten März* 19*35* in der von mir geleiteten
 Apotheke als Praktikant beschäftigt gewesen ist.

(Folgt die Angaben über die Führung und die Leistungen des Praktikanten während der Praktikantenzeit.)
Herr Joh. Schmidt hat sich in dieser Zeit des Jahres
mit aller Bemühung angestrengt, sowohl für die Tätig-
keit eines Praktikanten in dieser Komman; ferner hat er
bei dem Fort und beim, sowie dem in unerschütter-
lichem Maße willkommenen Fortschritt versichert.

Kaule, den *31 ten März* 19*35*
Marg Tiede
 (Unterschrift des Apothekenvorstandes)

Verdruck II. Zu beziehen durch den Deutschen Apotheker-Verein, Berlin NW 87, Levetowstraße 16 B. Postbezeichnung: Berlin NW7, Nr. 1486.

Praktikantenzeugnis von J. Schmidt 1935 (beides aus Privatbesitz von Frau Sabine Schädlich, geb. Schmidt)

Eine solch lange Zeit war bisher noch kein Apotheker in Ellefeld ansässig und viele, vor allem ältere Bürger, erinnern sich wohl noch gerne an ihn, wenn sie „nei de Abdeek“ gingen. Schmidt war zudem Kreis-Apotheker, Beratungspotheker der SVK, Leiter der Ausgabestelle Obergöltzsch, 1961 wurde er Pharmazierat.

1971 wurde Frau Helga Herold Leiterin, 1984 Frau Ursula Teichmann. Ab 1989 verwaltete der aus Schönheide kommende Jürgen Mädler die Apotheke, die er 1990 privatisieren konnte.

In diesem Jahr vollendet sich eine hundertjährige Tradition und trotz mancher Unkenrufe haben die Ellefelder ihre Apotheke erhalten können.

Derzeit beschäftigt Herr Mädler einen weiteren Apotheker, zwei Pharmazie-Ingenieure, drei Pharmazeutisch-technische Assistenten sowie technisches Personal. Die Löwen-Apotheke bietet ein umfangreiches Spektrum, das nicht nur den Verkauf rezeptpflichtiger und rezeptfreier Medikamente und Gesundheitsmittel umfasst. Von moderner Wundversorgung, über Ausleihe von Inhalationsgeräten und Milchpumpen bis zur Anpassung von Kompressionsstrümpfen reicht das Angebot. Die Anwendung alternativer Medikamente, insbesondere homöopathische Präparate und Schüsslersalze, gehört dazu und Patienten können auch einen kleinen Gesundheits-Check

(Bestimmung von Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin) durchführen lassen. Die Löwen-Apotheke beliefert zudem Seniorenheime, Pflegedienste und Kliniken. Das wichtigste aber ist wohl die fachkundige Beratung der Patienten, was den grundlegenden Unterschied zum Versandhandel und Internet-Verkauf ausmacht.

Anlässlich der 550-Jahr-Feier bietet die Apotheke in der Festwoche ihren Kunden und Patienten eine Reihe von Sonderangeboten. Schauen Sie einmal vorbei! Tm

Quelle: Carolin Drescher (geb. Maschke), Abschlussarbeit zum Pharmazie-Ingenieur über die Geschichte des Apothekenwesens im Kreis Auerbach bis 1945

Leserstimme

Zu unserem Beitrag zur Geschichte des "Ellefelder Bades" merkt Herr Herbert Schmalfuß an, dass die Ellefelder Jugend neben dem Badetümpel auch eine Anstauung der Weißen Göltzsch am Weißmühlenweg, in Höhe des Grundstückes Jahn für Badevergnügen nutzte. Unser Foto zeigt diese Badestelle und der 1923 Geborene hat sich selbst wieder erkannt, ganz rechts im Bild. Demnach müsste das Foto um 1929 - 31 entstanden sein. Herr Schmalfuß berichtet auch davon, dass die Weiße Göltzsch manchmal rot oder blau war, wenn bei Thorey gefärbt worden ist. „Das hat uns aber nicht geschadet“, meint er. Tm.

Schuljahresrückblick 2008/2009 der Grundschule „Otto Schüler“

Rechenkünstler in Ellefeld

Mathematik kann Spaß machen!

Unsere Schüler beteiligten sich fast alle an den **Mathematik-Olympiaden** der einzelnen Klassenstufen. Die Besten aus den Klassen 3 und 4 durften an der 2. Stufe des Wettbewerbs in Reichenbach teilnehmen. Sarah Pierer (3. Platz), Jonathan Kern (4. Platz) und Wiebke Trommer waren dort erfolgreich.



Auch am **Känguru-Wettbewerb**, der jährlich im März stattfindet, nahmen wieder 15 Jungen und Mädchen der 3./4. Klassen teil. Sie erhielten zum Kindertagssportfest am 2. Juni auf dem Sportplatz ihre Urkunden und Preise:



Tobias Weise schaffte den weitesten Kängurusprung und bekam ein T-Shirt mit dem Logo des Wettbewerbs, Sarah Pierer aus der 3. Klasse und Jonathan Kern aus der Klasse 4 erreichten einen 2. bzw 3. Preis. Dafür gab es ein Präsent mit mathematischem Hintergrund. Auch im nächsten Jahr wollen wir beim Känguru-Tag, dem dritten Donnerstag im März, dabei sein.

Kinder, denen die Köpfchenarbeit gut gefällt, sind bei uns in der **AG Spiel und Mathematik** richtig.



Super Ergebnisse bei Sportwettkämpfen

Auch in diesem Schuljahr haben Schüler unserer Grundschule „Otto Schüler“ an verschiedenen Sportwettkämpfen des Regionalschulamtes teilgenommen. Alle haben sich fleißig mit ihrem Sportlehrer, Herrn Schädlich, in der Sport-AG auf diese Ereignisse vorbereitet. Bei allen Wettkämpfen konnten die Ellefelder Schüler größere Schulen hinter sich lassen. Es wurden folgende Super-ergebnisse erkämpft:

- Spielcontest - Platz 2
- Fußballcup - Platz 3



Foto: L. Schädlich

- Völkerballturnier - Platz 5
- Sportlichstes Mädchen - Platz 3



Foto: L. Schädlich

- Stärkster Junge - Platz 2



Foto: L. Schädlich

Allen Schülern, die an diesen sportlichen Ereignissen teilgenommen haben, herzlichen Glückwunsch zu den sehr guten Ergebnissen und viel Erfolg für alle weiteren Wettkämpfe.

„Schulsportfest macht Spaß!“

Unter diesem Motto trafen sich am 2. Juni alle Kinder unserer Grundschule zu ihrem diesjährigen Schulsportfest. Bei gutem Wetter fanden die Wettkämpfe im Weitsprung, Schlagballweitwurf und 50-m-Lauf auf dem Sportplatz statt.

Mit vollem Einsatz wurde um Meter, Sekunden und Punkte gekämpft. Besonders erfreulich war die Verbesserung des Schulrekordes im 50-m-Lauf. Den Rekord der Jungen verbesserte mit 8,0 Sekunden Ryan Kummerlöw aus der Klasse 3. Bei den Mädchen gelang Anna Müller und Laura Kowitz (Klasse 4) ein neuer Rekord mit 8,2 Sekunden.



Sicherlich motivierten die Überraschungen, die die Kinder auf dem Sportplatz vorfanden, zu besten Leistungen. Die Firma „Ackermann’s Haus“ hatte ihr Spielmobil und ihre Hüpfburg bereitgestellt, damit mit Spiel und Spaß der Kinder- tag vom 1. Juni nachgefeiert werden konnte. Natürlich war die Hüpfburg ein besonders beliebter Anziehungspunkt. Die freundlichen Mitarbeiter der Firma Ackermann sorgten auch für Mal- und Bastelangebote und glückliche Gewinner am Glücksrad. Vielen Dank!
 Zum Abschluss des Vormittages wurden die Sieger des Wett- kampfes geehrt. Aber auch die Nicht-Sieger waren sich sicher: „Schulsportfest machte Spaß!“

Familien sportfest

Am Samstag, dem 13. Juni 09, führte unsere Grundschule gemeinsam mit der Kindereinrichtung „Kinderwelt Ellefeld“ bei schönstem Sonnenschein ein Familiensportfest durch. Die

Grundschule organisierte einen Sponsorenlauf im Park. Es starten die Schüler der Klassen 1 bis 4 und die Vorschulgruppe des Kindergartens. Die Parkrunde, die knapp 400 m lang war, wurde rund fünfhundert Mal gelaufen. Toll fanden wir, dass viele Eltern mitmachten und sich auch an den Stationen der Kinderwelt aktiv sportlich betätigten. Mit den „erlaufenen Euro“ sind wir unserem Ziel schon ein großes Stück näher gekommen, einen „Rutsch- und Spielturm“ für unseren Schulhof zu kaufen. Alle Teilnehmer fanden das Familiensportfest prima. Es passte zum Motto unserer Schule: LERNEN, TURNEN, LACHEN - tolle Sachen machen.

Hiermit möchten wir uns auch im Namen unserer Kinder ganz herzlich bei allen Teilnehmern, Eltern, Sponsoren und Helfern für ihr Sponsoring und die tolle Unterstützung bedanken.

Das Kollegium der
 GS „Otto Schüler“ Ellefeld

Die Schüler der 4. Klasse verabschieden sich von der Grundschule „Otto Schüler“



Von links nach rechts:

1. Reihe: Tobias Weise, Toni Rosenkranz, Maximilian Kopp - 2. Reihe: Anna Müller, Laura Dürr, Justin Döhler, Felix Graichen, Jonathan Kern, Philipp Steppohn - 3. Reihe: Laura Kowitz, Anne-Sophie Löscher, Luise Feige, Julian Krauß, Tommi Trommer

Wir wünschen allen Schülern viel Erfolg auf ihrem weiteren Bildungsweg.

Gelungene Premiere in der „Kinderwelt Ellefeld“

„Sport frei“ hieß es am 13.06.2009 in der „Kinderwelt Ellefeld“. Bei strahlendem Sonnenschein traten im Ellefelder Park von der Krippengruppe bis zu den Grundschulern die Kinder mit ihren Eltern zum erstmalig durchgeführten Familiensportfest an. Von der schwungvollen Eröffnung durch das Team vom Cheerleaderverein "Teufelinos" bis hin zur abschließenden Preisverlosung erwartete die Besucher hier ein ganz toller Vormittag.



"Badeslalom" - Foto: Wolf



"Sommerskirennen" - Foto: Wolf

Mit Feuereifer und viel Spaß absolvierten die ca. 100 teilnehmenden Familien die aufgebauten Stationen. Auf einer Begleitkarte wurde alles dokumentiert und jede ausgefüllte Karte nahm an der Abschlussverlosung teil. Bei solch „exotischen“ Sportarten wie Wasserbombenweitwurf und einem Badeslalom - wo alle Familienmitglieder mit Flossen und mit einem Regenschirm einen Parcours überwinden mussten - wurden neben den Bein- natürlich auch die Lachmuskeln strapaziert. Teamarbeit stand beim Sommerskirennen im Vordergrund. Hier war die ganze Familie auf nur einem Paar Holzski mit mehreren Schlaufen unterwegs. Viel Begeisterung und einen teilweise überraschenden Ausgang gab es dann beim Rollerrennen, wo mancher Vati erst hinter seinem Nachwuchs die Ziellinie überquerte. Bei dem anwesenden Bewegungsklohn herrschte großer Andrang. Er weihte Groß und Klein in die Geheimnisse der

Zirkuskunst ein und zauberte mit seinen aus Luftballons hergestellten Tieren und Blumen ein Leuchten in viele Kinderaugen.



"Rikscha fahren" - Foto: Wolf

Auch für das leibliche Wohl der Sportler war bestens gesorgt. Zum Abschluss wartete auf jedes Kind noch ein tolles sportliches Geschenk - ein Wasserball mit dem Logo der "Kinderwelt", welcher sicher auch in der kommenden Ferienzeit zu sportlicher Aktivität in der Familie anregt. Im Namen der Kinder und Eltern möchten wir uns beim Team der Erzieherinnen der „Kinderwelt Ellefeld“ und den Lehrerinnen der Grundschule Ellefeld sowie den vielen fleißigen Helfern für die tolle Ideen und deren Umsetzung zu einem rundum gelungenen Fest bedanken.

Silke Hoier
Elternsprecherin

Brandschutzübung in der „Kinderwelt Ellefeld“

Am 11. Juni 2009 wurde in der „Kinderwelt Ellefeld“ eine Einsatzübung durchgeführt. Hierbei ging es vor allem um den Ablauf einer Evakuierung der Kinder aus den Gebäuden. Simuliert wurde ein Kellerbrand im ehemaligen Hortgebäude, in dem jetzt nur noch Kindergartengruppen untergebracht sind.



Nach Ansprechen der neu installierten Brandmeldeanlage erfolgte die Evakuierung der beiden Gebäude und die Alarmierung der Feuerwehr alarmiert.

Nach Abschluss der Übung konnten die Kinder sich noch die Technik der Feuerwehr aus nächster Nähe ansehen und Fragen stellen.



Aus dem Vereinsleben

TV Ellefeld beendet die Handballsaison 2008/2009 erfolgreich

Das im Jahr 2008 neu gegründete Kinderhandballteam des TV Ellefeld, wurde im September in den Pokalspielbetrieb des Vogtlandkreises integriert. Jeden Monat einmal kämpften die Mädchen und Jungs um gute Ergebnisse in den Klassen E-Jugend und D-Jugend. Viele Siege wurden errungen, aber auch bittere Niederlagen mussten sie dabei verkraften. Am Samstag, dem 16.05.2009, wurde der Saisonabschluss in Lengenfeld ausgetragen. Das Ellefelder Team besiegte in der E-Jugend Oelsnitz 3:2 und Lengenfeld 7:4, gegen Mylau reichte es leider nur zum 2:2 Unentschieden. Bei der anschließenden Siegerehrung war der Jubel groß. Die Mannschaft des TV Ellefeld wurde zum Vogtlandmeister in der Klasse E-Jugend gekürt.



Stolz zeigten die Spieler ihre Urkunde und den neuen Handball. Doch der Wettkampftag war noch nicht vorbei. Kurz darauf wurden noch die Spiele in der Klasse D-Jugend ausgespielt. Zweimal 20 Minuten mussten noch gespielt werden,

erst dann war die Saison beendet. Ellefeld verlor das erste Spiel gegen Lengenfeld und auch im zweiten Spiel gegen Oelsnitz war kein Sieg zu erringen. Somit wurde der TV Ellefeld bei der folgenden Siegerehrung mit dem 4. Platz in der Vogtlandmeisterschaft der Klasse D-Jugend geehrt. Klingenthal errang den 3. Platz, Oelsnitz wurde mit dem 2. Platz ausgezeichnet und Lengenfeld wurde zum Vogtlandmeister gekürt. Eine erfolgreiche Saison geht für die kleinen Handballer zu Ende, nun heißt es fleißig weitertrainieren, um die neue Saison 2009/2010 erfolgreich starten zu können.

Lutz Schädlich, Anke Kowitz
Jugendtrainer

Jubilare

Die Gemeindeverwaltung gratuliert den Jubilaren unserer Gemeinde



Monate Juli/August 2009

07.07.1939	Frau Rosemarie Güntner	zum 70. Geb.
08.07.1933	Frau Renate Mehnert	zum 76. Geb.
08.07.1938	Herrn Karl-Heinz Spindler	zum 71. Geb.
10.07.1934	Frau Käthe Gottschald	zum 75. Geb.
10.07.1935	Herrn Egon Meichsner	zum 74. Geb.
11.07.1931	Frau Margit Kloß	zum 78. Geb.
14.07.1927	Herrn Manfred Seifert	zum 82. Geb.
15.07.1921	Herrn Werner Fuchs	zum 88. Geb.
16.07.1931	Herrn Eberhard Thoß	zum 78. Geb.
18.07.1935	Herrn Heinz Vaselow	zum 74. Geb.
19.07.1939	Frau Inge Schädlich	zum 70. Geb.
20.07.1927	Frau Johanna Lindner	zum 82. Geb.
20.07.1925	Frau Ruth Steiniger	zum 84. Geb.
20.07.1929	Frau Marga Wappler	zum 80. Geb.
22.07.1935	Frau Christine Abram	zum 74. Geb.
24.07.1931	Frau Anita Maier	zum 78. Geb.
24.07.1927	Frau Ruth Schlosser	zum 82. Geb.
25.07.1934	Herrn Karlheinz Möckel	zum 75. Geb.
25.07.1937	Frau Rosemarie Otto	zum 72. Geb.
25.07.1932	Frau Ingeborg Stöhr	zum 77. Geb.
27.07.1929	Frau Margot Saalbach	zum 80. Geb.
28.07.1937	Frau Gertraud Buchheim	zum 72. Geb.
29.07.1925	Frau Hildegard Thoß	zum 84. Geb.
31.07.1935	Frau Hannelore Thoß	zum 74. Geb.
01.08.1936	Frau Anneliese Angermann	zum 73. Geb.
01.08.1922	Herrn Erich Schönfelder	zum 87. Geb.
02.08.1939	Herrn Walter Blechschmidt	zum 70. Geb.
02.08.1927	Herrn Werner Rebentisch	zum 82. Geb.
04.08.1939	Frau Gudrun Badstübner	zum 70. Geb.
04.08.1939	Herrn Klaus Trommer	zum 70. Geb.
05.08.1924	Frau Anni Blechschmidt	zum 85. Geb.
06.08.1924	Frau Erna Büttner	zum 85. Geb.
06.08.1926	Frau Gertrud Schmidt	zum 83. Geb.

Kirchliche Nachrichten

Wort zum Monat Juli

Freut euch in dem Herrn! (*Philipper 3,1*)

Schlicht und einfach, aber auch sehr klar kommt der Monatsspruch aus dem biblischen Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Philippi daher. Meist ist es das Schlichte, was uns die meiste Mühe macht. Freude braucht Gründe. Haben wir Grund zur Freude? Gründe zum Ärgern fallen den meisten Leuten schnell ein. Es gibt ja vieles, was uns die Freude gründlich verderben kann: die täglichen Nachrichten aus Presse, Funk und Internet; Zukunftsprognosen; Erfahrungen auf Ämtern und Behörden; beängstigende Diagnosen der Ärzte, ungeschicktes oder unbedachtes Reden und Tun unserer Mitmenschen; verletzende Worte ...

Himmelschreiende Ungerechtigkeit, Verletzungen, Ängste, Sorgen, Schmerzen, Leid sind oft stärker als die Freude. Es liegt wohl daran, dass wir das Gute, an dem wir uns freuen könnten, meist als normal und als selbstverständlich hinnehmen. Ist es selbstverständlich, dass ich auf der Welt sein kann, dass ich lebe, dass ich jeden Morgen aus dem Schlaf erwache und ein neues Tagwerk beginnen kann, dass ich gesund bin, dass ich Essen, Kleidung und eine Wohnung habe, dass Menschen für mich da sind, dass die Sonne scheint ...?

Ob Freude mein Leben erfüllt, hängt von meiner Sichtweise ab. Was will ich sehen und wahrnehmen und wie will ich das tun?

Die Freude lässt sich nicht anordnen oder befehlen - wohl aber das Nachdenken über das Leben und über die Welt in der ich leben darf! Wer bin ich? Wie bin ich geworden, was ich bin? Verdanke ich alles mir selbst? Kann ich mich selbst tragen, wenn ich in Not bin? Habe ich mein Leben, meine Gesundheit, meine Begabungen, meine Kräfte selbst gemacht? Habe ich diese wunderbare Welt erschaffen: das Licht und die Wärme der Sonne; das Wasser, aus dem sich alles Leben speist; die Erde, in der mein Wohnhaus gegründet ist; der Boden auf dem meine Füße sicher gehen können; Menschen, die mir mit Liebe begegnen...? Die Welt und das Leben sind wunderbar! Ich kann nur staunen und mich freuen.

Immer wenn ich darüber nachdenke, werden meine Gedanken unweigerlich auf Gott gelenkt. „Gott“ -so nennt unsere Sprache den Grund und die Quelle des Lebens. Ob es „Gott“ gibt, das steht nicht in Frage! Ein kluger Mensch hat einmal gesagt: „Viele von denen, die sich ungläubig nennen, sind nicht ungläubig, sondern unwissend.“ „Gott“ - das ist zunächst die schlichte Erkenntnis, das Wissen: „Nicht ICH bin die Ursache für alles was ist“ und „Nicht ICH bin das Maß aller Dinge“. Freilich kann man darüber streiten, wie man „Gott“ denken und sich vorstellen soll - Philosophen und Gelehrte aller Religionen streiten darüber, solange der Mensch denken kann. „Gott“ geht nicht auf im menschlichen Denk- und Vorstellungsvermögen. Unser Verstand erfasst immer nur einen winzigen Bruchteil der göttlichen Wirklichkeit. Der Streit über „Gott“ hat damit zu tun, dass Einzelne den winzigen Bruchteil der eigenen Erkenntnis für das Ganze halten.

Die Bibel redet von einem Gott, der uns Menschen persönlich nahe kommt, der eine persönliche Beziehung zu uns Menschen hat: Gott redet zu uns und wartet auf Antwort - wie ein Mensch. Nicht nur wie, sondern *als* Mensch begegnet er uns in Jesus Christus. In diesem Menschen wird Gottes Wesen als *Liebe* sichtbar. Ein Grund mehr zur Freude! Liebe steht hinter

allem, was ich staunend und freudig wahrnehmen und bedenken darf. Der Grund aller Freude ist keine seelenlose philosophische Größe, nein er ist zugleich das lebendige Gegenüber, das große DU für all meine Gedanken, Gefühle und Worte. Die Freude (wie auch der Ärger) braucht ein Gegenüber, dem sie sich mitteilen kann. Geteilte Freude ist doppelte Freude und geteiltes Leid ist halbes Leid. Gott wartet auf Deine Antwort! IHM kannst Du dich mitteilen, mit IHM kannst Du alles teilen - Freude und Leid - weil ER in Jesus Christus alles Menschliche mit uns teilt! So mündet mein Nachdenken in ein Gespräch mit Gott, in das Gebet: Anbetung, Lob und Dank - wie auch Klage und Bitte. Allein und auch gemeinsam mit anderen darf ich Gott begegnen um Freude und Leid mit ihm zu teilen. Deshalb, übrigens, feiern die Christen jeden Sonntag Gottesdienst - nicht für den Pfarrer und auch nicht wegen der anderen Leute. (Manche Menschen - auch Christen - können uns die Freude auch gründlich verderben.) Deshalb sagt der Apostel nicht einfach nur: „Freut euch!“ (an irgendwas oder irgendwem?). Nein, er sagt: „Freut euch *in dem Herrn*“! Wir feiern Gott und seine Liebe, damit uns die Freude am Leben nicht ausgeht. Dass auch Sie - vielleicht in einem christlichen Gottesdienst - viel Freude finden, wünscht Ihnen

Ihr Pastor Norbert Löttsch.

**Luther-Kirchgemeinde
Ellefeld**

Pfarramt, Robert-Schumann-Straße 22



Unsere Gottesdienste im Juli

5. n. Trinitatis (12.7.) Gottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche,
Vertretung: Pfr.i.R. K.-H. Richter

6. n. Trinitatis (19.7.) Gottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche mit Abendmahl im Anschluss

7. n. Trinitatis (26.7.) Sakramentsgottesdienst

um 9 Uhr in der Lutherkirche mit Abendmahl im Gottesdienst

Jede Woche Sonntag ...

... wird auch Kindergottesdienst gefeiert! Zuerst feiern die Kinder mit, sie werden im Gottesdienst verabschiedet und gesegnet und ziehen dann in die Sakristei.

Gemeindeveranstaltungen Juli

Kirchenmusik

In den Ferien: Nach Absprache

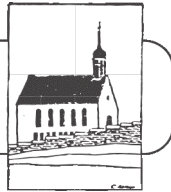
Gemeindekreise

Bibelkreis	Dienstag 14.7.	19.30 Uhr
Gebet für die Gemeinde	jeden Mittwoch	19.00 Uhr
Seniorenachmittag	Do., 25.6. + 6.8.	15.00 Uhr
Ehepaarkreis „After Eight“	Ansprechpartner Engelhard	(Tel.: 222 893)

Seelsorge

Wenn jemand krank ist und gerne besucht werden möchte, wenn jemand das Hausabendmahl gereicht bekommen oder ein seelsorgerliches Gespräch führen möchte - bitte mit Pfr. Herold einen Termin vereinbaren! (Tel.: 03745 - 5261)

**Evangelisch-methodistische
Auferstehungskirche Ellefeld**
Bahnhofstraße 9



Donnerstag, 09.07.

15.00 Uhr Seniorennachmittag

Sonntag, 12.07.

09.00 Uhr Gottesdienst mit Sup. Ruhnow

13. – 18.07.

Hauskreiswoche – Orte und Zeiten nach Absprache

Sonntag, 19.07.

09.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 23.07.

15.00 Uhr Frauenkreis

Samstag, 25.07.

20.00 Uhr Ehepaare- und Singlekreis

Sonntag, 26.07.

09.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 29.07.

15.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 02.08.

09.00 Uhr Gottesdienst

Kindergottesdienst:

sonntags, zeitgleich mit dem Gottesdienst der Erwachsenen

Jugendtreff:

sonnabends 19.00 Uhr

Allianz-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15:

Mittwoch, 08.07./22.07., 15.00 Uhr

**Landeskirchliche Gemeinschaft
Ellefeld**



sonntags

10.00 Uhr Treffpunkt Hoffungsland (für Kinder bis 12 J.)

19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

dienstags

17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 Jahre)

19.30 Uhr Bibelstunde
(am 14.07.09 getrennt für Frauen und Männer)

samstags

19.00 Uhr Jugendstunde

Mittwoch, 08.07.09 und 22.07.09

15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

Sonntag, 02.08.09

10.00 Uhr Family Day mit B. Köllner

Weitere Infos zu unseren Veranstaltungen unter: www.lkg-ellefeld.de.

**Katholische Pfarrei
"Heilige Familie" Falkenstein**

Am Lohberg 2, Tel.: 6721, Fax: 0721 151317269

E-Mail: heifa@online.de, <http://www.heiligefamilie-falkenstein.de>

Gemeindeinformationen Juli 09

Sonntags-Gottesdienste:

Samstag, 11.07.09

18.30 Uhr Rodewisch

Sonntag, 12.07.09

08.30 Uhr Auerbach

10.00 Uhr Falkenstein

Samstag, 18.07.09

18.30 Uhr Rodewisch

Sonntag, 19.07.09

08.30 Uhr Auerbach

10.00 Uhr Falkenstein

Samstag, 25.07.09

18.30 Uhr Rodewisch

Sonntag, 26.07.09

08.30 Uhr Auerbach

10.00 Uhr Falkenstein

Die Zeiten für die Wochentagsgottesdienste bitte an den Aushängen einsehen.

Sonntag, 12.07., bis Sonntag, 19.07.

Kinderzeltlager des Dekanates

Herzliche Einladung zur **Religiösen Kinderwoche** von Montag, 03. August, bis Freitag, 07. August. Alle Kinder von den Schulanfängern bis zur 8. Klasse, auch die nicht zu unserer Gemeinde gehören, sind herzlich dazu eingeladen und möchten sich bitte im Pfarramt anmelden.

Der Abschlussgottesdienst mit Segnung der Schulanfänger ist am 09.08. um 10.00 Uhr.

Eine gesegnete Ferien- und Urlaubszeit wünscht

Pfarrer Konrad Köst

„Kirche im Laden“:

Besondere Termine Juli/August 2009

In den Sommerferien, 29.06. bis 09.08.2009, bleibt der Laden bis auf folgende Veranstaltungen geschlossen:

Jeden Donnerstag!, 15.00 - 18.00 Uhr

„Schenk dir Zeit“: Infos, Gesprächsangebote, Mini-Bibliothek und Lebensmittelannahme für Brotkorb

Montag, 03.08., 18.30 - 21.00 Uhr

„Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)

Freitag, 07.08., 12.00 - 15.30 Uhr

„Zum Brotkorb“: - erster Brotkorb nach der Sommerpause - ab 12.00 Uhr Gesprächsangebot
ab 14.00 Uhr Abgabe von Grundnahrungsmitteln an Bedürftige

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstr. 19, statt (Kontakt: 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de).

Was sonst noch informiert ...

Das Fußpilz-Risiko steigt im Sommer

Sommerzeit ist Barfußzeit und so erhöht sich gerade jetzt das Risiko an Fußpilz zu erkranken. Denn in den Duschen oder Umkleidekabinen der öffentlichen Freibäder, aber auch bei der Schuhanprobe beispielsweise von Sandalen kann man sich mit dem unangenehmen *Tinea pedis* (Fußpilz) anstecken. Dies sind typische Quellen, an denen man sich mit der entzündlichen Hauterkrankung infizieren kann. Aber auch an jedem anderen Ort, an dem Menschen mit dieser Krankheit Hautschuppen verlieren ist eine Ansteckung möglich. Das ist wohl auch die Ursache dafür, dass Fußpilz eine der häufigsten Infektionskrankheiten ist.

Fußpilz ist eine Hautkrankheit, die sich durch Entzündungen in den Zehenzwischenräumen und an den Fußsohlen äußert. Sogenannte Fadenpilze vermehren sich im Hornmaterial und greifen auf die Haut sowie die Hautanhangsgebilde wie Nägel oder Haare über. Diese Erreger, die in der Fachsprache Dermatophyten heißen, befallen lediglich das Hornmaterial, nicht die Epidermis und auch nicht die tieferen Hautschichten.

Typische Symptome für eine Fußpilzerkrankung sind: Juckreiz, Rötungen, schuppige Haut, nässende Stellen, teilweise mit Blasen, bis hin zu ernsthaften Entzündungen. Manchmal sind auch die Zehennägel befallen, das nennt man Nagelpilz. Eine weitere Form des Fußpilzes nennt sich Mokassin-Mykose. Hier beginnt die Erkrankung mit trockenen, schuppigen Stellen an den Fußsohlen und breitet sich auf Fußaußenkanten und manchmal bis zum Fußrücken aus. Der weitere Verlauf kann zu Hornhaut und nicht selten zu schmerzhaften Rissen führen. Diese Art der Erkrankung wird manchmal fälschlicherweise als sehr trockene Haut gedeutet.

Hat man sich mit Fußpilz angesteckt, sollte man darauf achten, dass die Zehenzwischenräume trocken gehalten werden. Denn ein feuchtes, warmes Milieu kann die Ausbreitung des Fußpilzes noch fördern. Also möglichst atmungsaktive Socken und leichtes Schuhwerk wählen. Denn in zu engen Schuhen aus Kunststoff sowie synthetischen Socken wird das Schwitzen noch verstärkt und die Abdunstung ist gestört. Hier fühlt sich Fußpilz richtig wohl und kann sich ungehindert verbreiten. Oft ist dann auch der andere Fuß betroffen.

Zur Krankheitsbestimmung schabt der Arzt normalerweise an der betroffenen Hautstelle einige Schuppen ab und untersucht diese unter dem Mikroskop. Ist so der Erreger nicht klar festzustellen, wird eine Pilzkultur angelegt. Eine eindeutige Diagnose ist wichtig, um andere Erkrankungen mit ähnlichen Symptomen wie Schuppenflechte, Ekzeme oder Infektionen auszuschließen.

Heißt die Diagnose Fußpilz, so ist eine Behandlung erforderlich. Denn sonst kann die Krankheit chronisch werden. Von selbst heilt eine Fußpilzinfektion nicht aus, im Gegenteil. Man riskiert im schlimmsten Fall noch einen Nagelpilz, bei dem oft nur ein Entfernen des betroffenen Nagels hilft. Eine schmerzhaft und unangenehme Prozedur, die eine lange Heilungsphase nach sich zieht.

Zur Behandlung gegen Fußpilz gibt es spezielle Antipilzmittel, Antimykotika. Diese sind als Salbe, Puder oder Creme erhältlich. In hartnäckigen Fällen kommen auch Antimykotika in Tablettenform zum Einsatz. Problematischer ist die

Heilung, wenn die betroffenen Stellen stark entzündet sind. Dann muss zunächst die Entzündung gestoppt werden. Das erreicht man durch Fußbäder oder Umschlägen mit. Erst dann dürfen Antipilzmittel verwendet werden.

Bei harmloseren Infektionen ohne Entzündungen kann es schon helfen, die erkrankten Stellen trocken zu halten. Dabei hilft feuchtigkeitsbindendes Puder und atmungsaktive Kleidung und Schuhe. Kinder und Jugendliche können sogar nach einer einmaligen Pilzinfektion, die von selbst abheilt eine gewisse Immunabwehr gegen Fußpilz entwickeln.

Um sich nicht mit Fußpilz anzustecken, gibt es einige einfache Tipps. In öffentlichen Einrichtungen wie Schwimmbädern, Sporthallen, Duschen, Saunen und ähnlichem, immer Badschuhe tragen. Auch Teppichböden können Fußpilz übertragen, auch hier gilt, Schuhe können vorbeugen. Bei der Anprobe von Schuhen ist das Tragen von Socken empfehlenswert.

nie